

## Es war eine gute Aktion

Heute am 6. November 2011 trafen sich bei Sonnenschein neben der Carl-Braun-Hütte 55 MUTBÜRGER, wie Frau Dr. Mahler-Heckmann, die Anti-Atom-Kraftgegner, die sich als Melsunger Gruppe „ausgestrahlt. gemeinsam gegen Atomenergie“ zum 16. Mal auf den Weg machten, um öffentlich den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie zu fordern, begrüßte.

Die Gruppe war zusammengekommen, um für Kernkraftwerke, deren Betriebsgenehmigung am 6.8.2011 erloschen ist mit dem Pflanzen einer Elsbeere zu würdigen. So hatten sie acht selbst gefertigte Holzschilder mitgebracht auf den ganz individuell gestaltet die Namen der jeweiligen Reaktoren zu sehen war.

Darunter:

- [Brunsbüttel](#)
- [Unterweser](#)
- [Krümmel](#)
- [Biblis A](#)
- [Biblis B](#)
- [Philippsburg](#)
- [Neckarwestheim](#)
- [Isar 1](#)

Bevor die Atomkraftgegner, die Elsbeerbäume als symbolische Zukunftsträger für erneuerbare Energie pflanzten, lauschten die Akteure aufmerksam den Ausführungen von Herrn Erwin Heckmann. Anschaulich wurde nicht nur der Baum des Jahres 2011, die Elsbeere mit ihren Besonderheiten dargestellt, sondern auch die Gruppe beim Pflanzen der acht Elsbeeren unterstützt. Schnell fanden sich die Spendergruppen zusammen und hoben mit Hacke und Spaten 60 cm tiefe Pflanzlöcher aus. Mit Lachen und Schwitzen lockerten sie den steinigen Boden, dann wurde der Pflanzpfahl in den Boden gerammt und zum Schluss die Elsbeeren gesetzt. Alle waren begeistert und zufrieden.

Dies ist ein schöner Jahresabschluss. Die aktuellen Schlagzeilen zeigen uns, dass die erschreckenden Nachrichten aus Fukushima nicht abreißen. Aber heute wollen wir mit der Pflanzaktion die Erfolge der Proteste feiern, denn ohne unsere Proteste wäre das Abschalten der acht Atommeiler trotz aller Gefahren noch nicht erfolgt.

Zum Dank gab es für jeden Baumspender ein kleines Gläschen mit Elsbeergelee und reichliche Verpflegung, die nach der Arbeit im Freien besonders gut schmeckte.